

Das Werkstattjahr 2008/2009 in Zahlen



Dr. Maria Icking

Träger, Teilnehmerzahlen, Beteiligung der Regionen (Stand 13.10.2009)

158 Träger und 168 Berufskollegs waren beteiligt

Eintritte insgesamt: 6.680

Bestand am 15.11.2008: 5.042

Bestand am Ende: 3.178

Vorzeitige Austritte insgesamt: 3.502

31 Jugendliche haben das Werkstattjahr mit einer Dauer von 10 Tagen bis 4 Monaten unterbrochen

78 Jugendliche haben zwischen den Trägern gewechselt

	Teilnehmer- plätze am 15.11.2008	in %
Hellweg-Hochsauerland	139	2,8
Mittleres Ruhrgebiet	129	2,6
Westfälisches Ruhrgebiet	379	7,5
Märkische Region	223	4,4
Siegen-Wittgenstein/ Olpe	58	1,2
Ostwestfalen-Lippe	367	7,3
Bergisches Städtedreieck	80	1,6
Mittlerer Niederrhein	274	5,4
Düsseldorf / Kreis Mettmann	294	5,8
MEO	475	9,4
Niederrhein	420	8,3
Region Aachen	312	6,2
Bonn/ Rhein-Sieg	295	5,9
Region Köln	775	15,4
Emscher - Lippe - Region	414	8,2
Münsterland	408	8,1
Gesamt	5.042	100,0

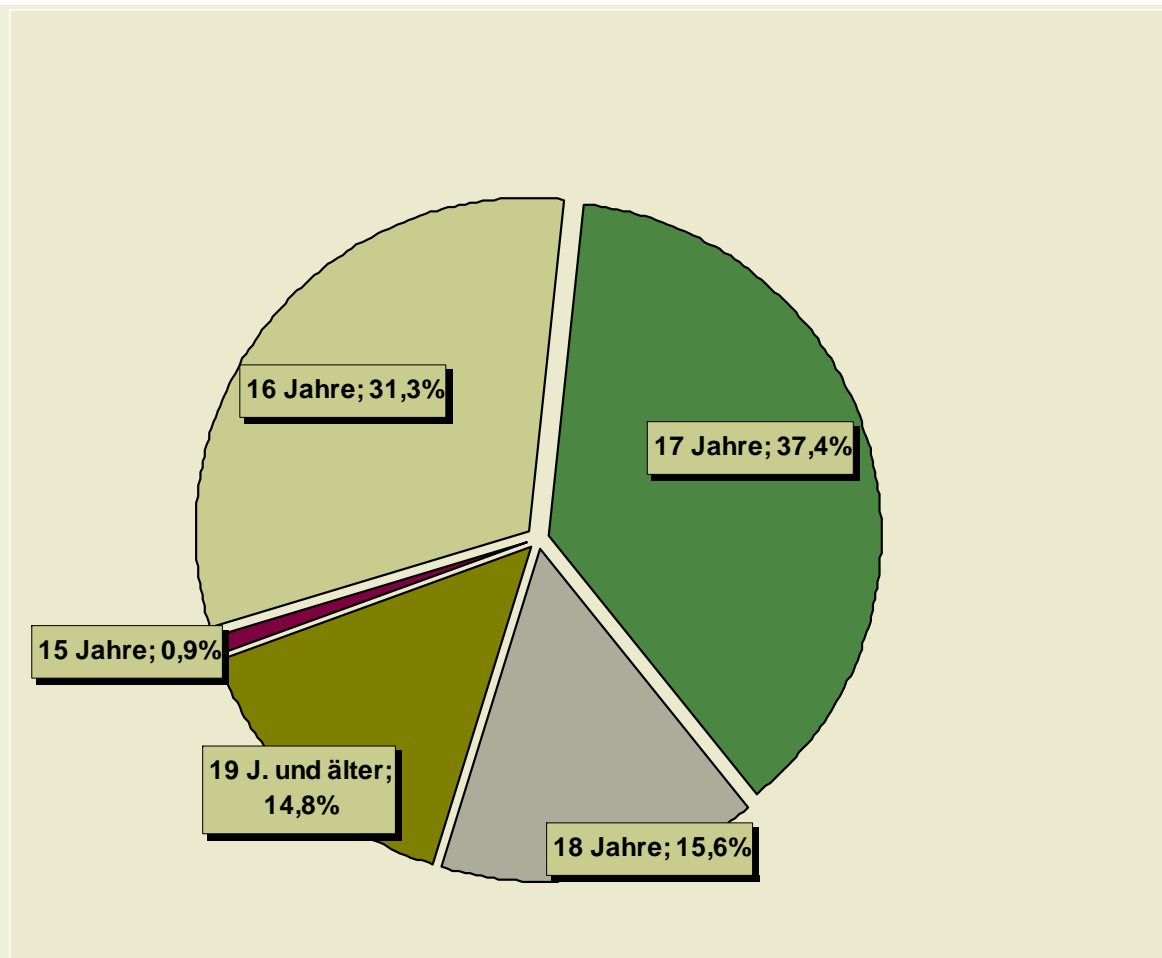
Schüler/innen aus Klassen ohne Berufsausbildungs- verhältnis*	
	in %
696	2,4
1947	6,6
1932	6,6
1223	4,2
549	1,9
2913	9,9
1256	4,3
2294	7,8
1528	5,2
2124	7,2
2558	8,7
1818	6,2
1159	3,9
4076	13,9
1410	4,8
1936	6,6
29.419	100,0

* Schulstatistik NRW (Stand: 15.10.2008)

Geschlecht und Alter der Teilnehmer/innen

(Stand 13.10.2009, n=6.680)

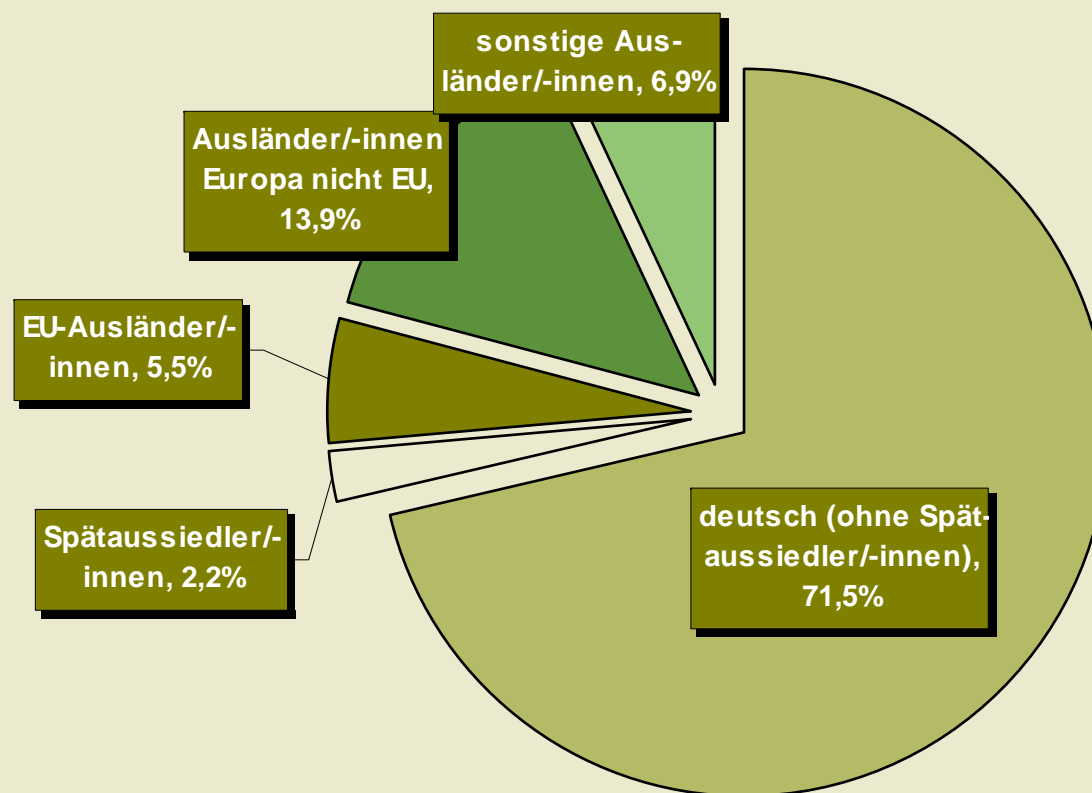
- 35,5 % der Teilnehmer/innen sind weiblich, 64,5 % sind männlich
- 69,6 % waren beim Eintritt ins Werkstattjahr 17 Jahre alt und jünger
- im Werkstattjahr 2007/2008 lag dieser Anteil bei rund 75 %
- der Altersdurchschnitt beim Eintritt lag bei 17,3 Jahre



Nationalität der Teilnehmer/innen

(Stand 13.10.2009, n=6.673)

- 73,7 % haben einen deutschen Pass
- 26,3 % sind Ausländer/innen
- der Anteil der Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund dürfte damit aber deutlich untererfasst sein, weil eingebürgerte Jugendliche nicht berücksichtigt sind
- Der Anteil der Jugendlichen mit einem Duldungsstatus an allen ausländischen Jugendlichen außerhalb der EU beträgt 18,8 %



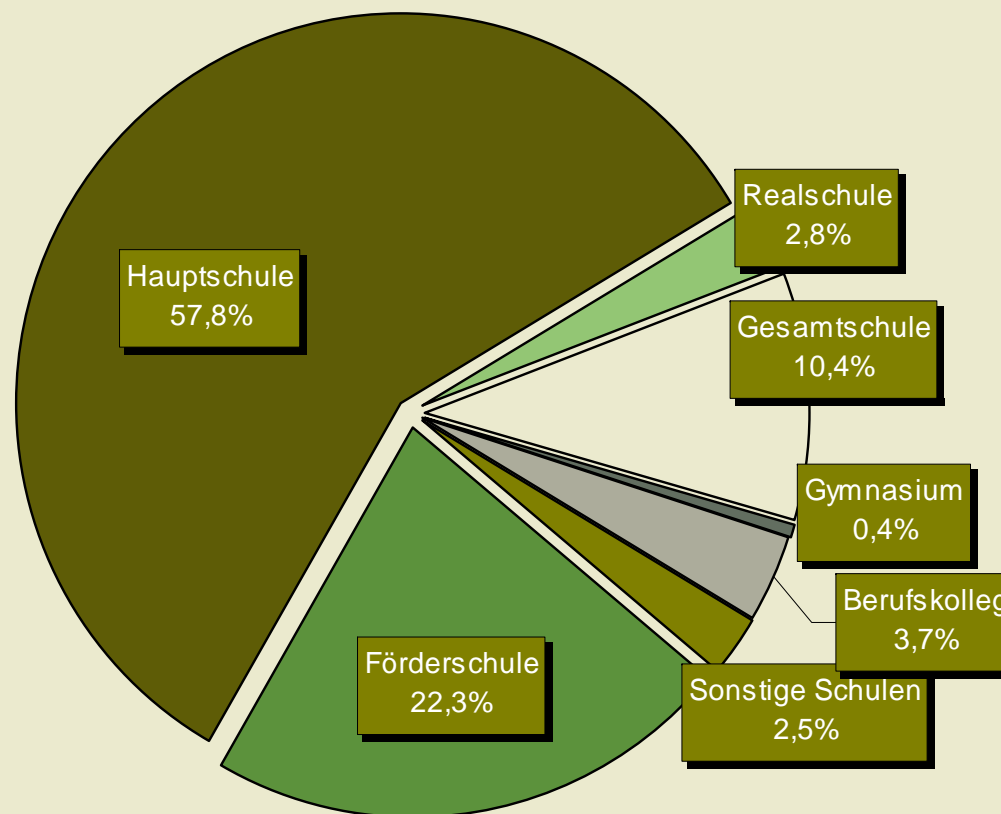
- Mehr als 66 % haben keinen Hauptschulabschluss erreicht, im WSJ 07/08 waren es rund 46 %
- Mehr als 86 % haben keinen oder nur einen Hauptschulabschluss der Klasse 9
- 189 ehemalige Förderschüler haben einen Hauptschulabschluss der Klasse 9 und 32 einen Hauptschulabschluss der Klasse 10 erworben

Schulabschluss	Eintritte	in %
ohne Hauptschulabschluss, aus:	4.425	66,2%
<i>Förderschule</i>	1.267	28,6%
<i>Hauptschule</i>	2.356	53,2%
<i>Realschule</i>	137	3,1%
<i>Gesamtschule</i>	408	9,2%
<i>Gymnasium</i>	16	0,4%
<i>Berufskolleg</i>	130	2,9%
<i>Sonstige Schulen</i>	98	2,2%
<i>keine Angaben</i>	13	0,3%
Hauptschulabschluss Klasse 9	1.332	19,9%
Hauptschulabschluss Klasse 10	894	13,4%
mittlerer Bildungsabschluss	12	0,2%
Sonstige Abschlüsse	17	0,3%
Gesamt	6.680	100%

Zuletzt besuchte Schule

(Stand 13.10.2009, n=6.664)

- Fast 58 % der Teilnehmer/innen haben das Abschlusszeugnis bzw. das Abgangszeugnis auf der Hauptschule erworben
- Mehr als 61 % haben die Hauptschule ohne Abschluss verlassen, im WSJ 07/08 lag dieser Anteil bei 43 %
- Der Anteil der Abgänger/innen aus der Förderschule beträgt 22,3 %, im WSJ 07/08 lag dieser Anteil bei 16,3 %



Status vor dem Werkstattjahr

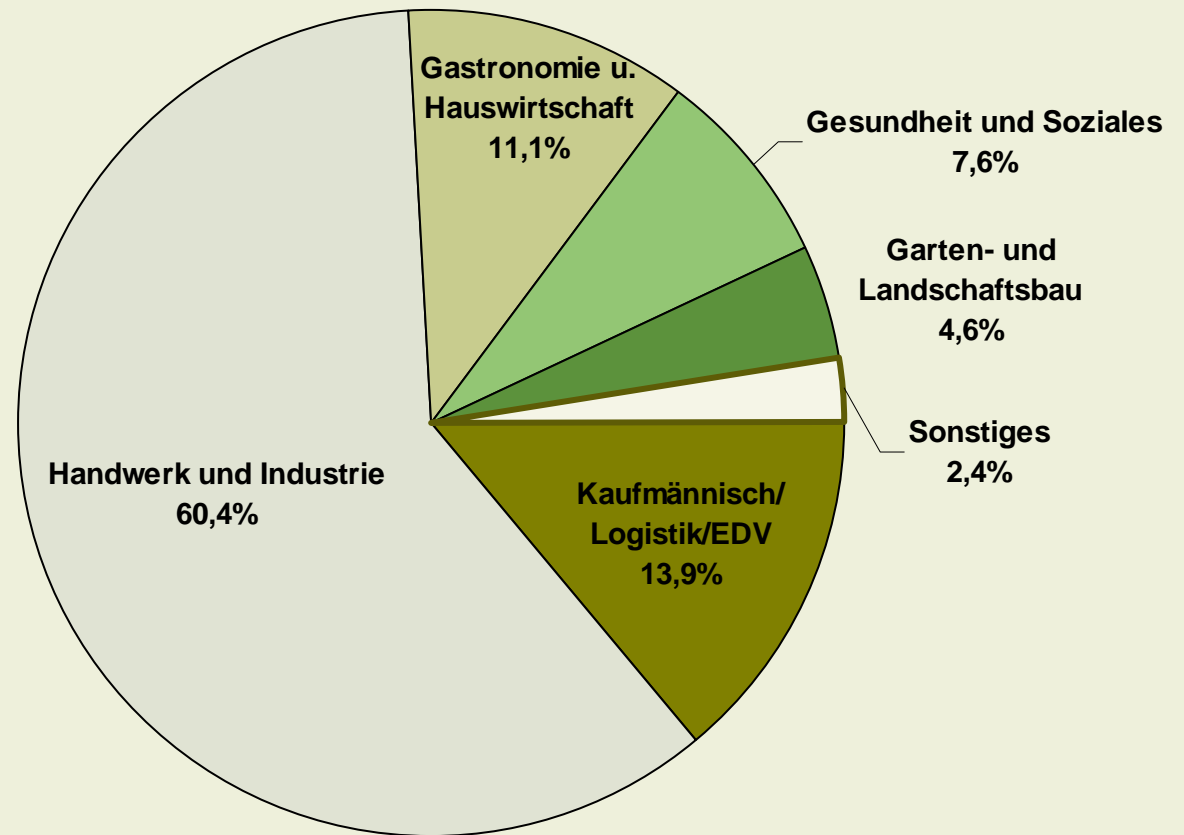
(Stand 13.10.2009, n=6.666)

überwiegend kommen die Teilnehmer/innen direkt aus der allgemeinbildenden Schule (53,3%), dieser Anteil lag im WSJ 07/08 bei 72,1 %

mit 21,5 % ist der Anteil derjenigen, die vorher nichts gemacht haben, deutlich höher als im vorherigen Werkstattjahr (9,1 %)

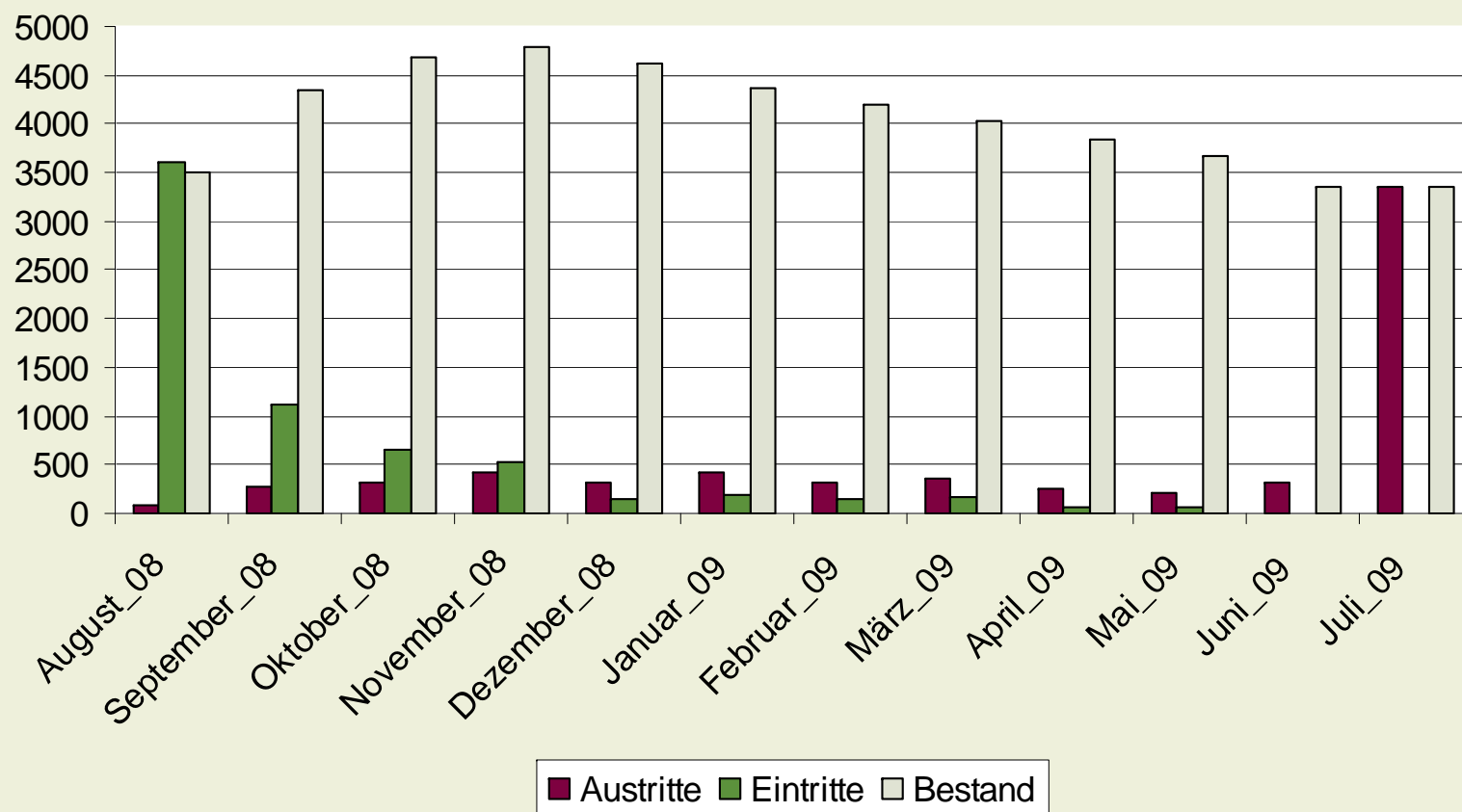
Status vor Werkstattjahr	Eintritte	in %
Schüler/in einer allgemein bildenden Schule	3.550	53,3%
hat nichts gemacht, evt. gejobbt	1.431	21,5%
Teilnehmer/in an einer schulischen Berufsvorbereitung	459	6,9%
Teilnehmer/in an Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen	342	5,1%
Teilnehmer/in an einer berufsvorb. Bildungsmaßnahme (BvB)	316	4,7%
Sonstiges (u.a. Haft, Therapie, Mutterschutz)	155	2,3%
Teilnehmer/in an einer Maßnahme der Jugendhilfe	131	2,0%
Auszubildende/r (betrieblich, außerbetrieblich, schulisch)	74	1,1%
Wechsel aus einem anderen Werkstattjahr	74	1,1%
Arbeitsgelegenheit	51	0,8%
Teilnehmer/in an einer betriebl. Berufsvorbereitung	47	0,7%
erwerbstätig (ohne Arbeitsgelegenheiten nach SGB II)	36	0,5%
Gesamt	6.666	100,0%

- im stark vertretenen Sektor: Handwerk und Industrie sind Metallberufe, Maler/Lackierer und Friseur stark angebotene Berufsfelder
- Dieser Bereich hat gegenüber dem WSJ 2007/2008 noch zugenommen
- Im Bereich Soziales entfallen ist die Altenpflege am stärksten genannt



Eintritte, Austritte, Bestand (Stand 13.10.2009, n=6.680)

- Zwischen September 2008 und Mai 2009 sind regelmäßig zwischen 220 und 430 Jugendliche vorzeitig ausgetreten
- Bis November 2008 mehr Eintritte als Austritte



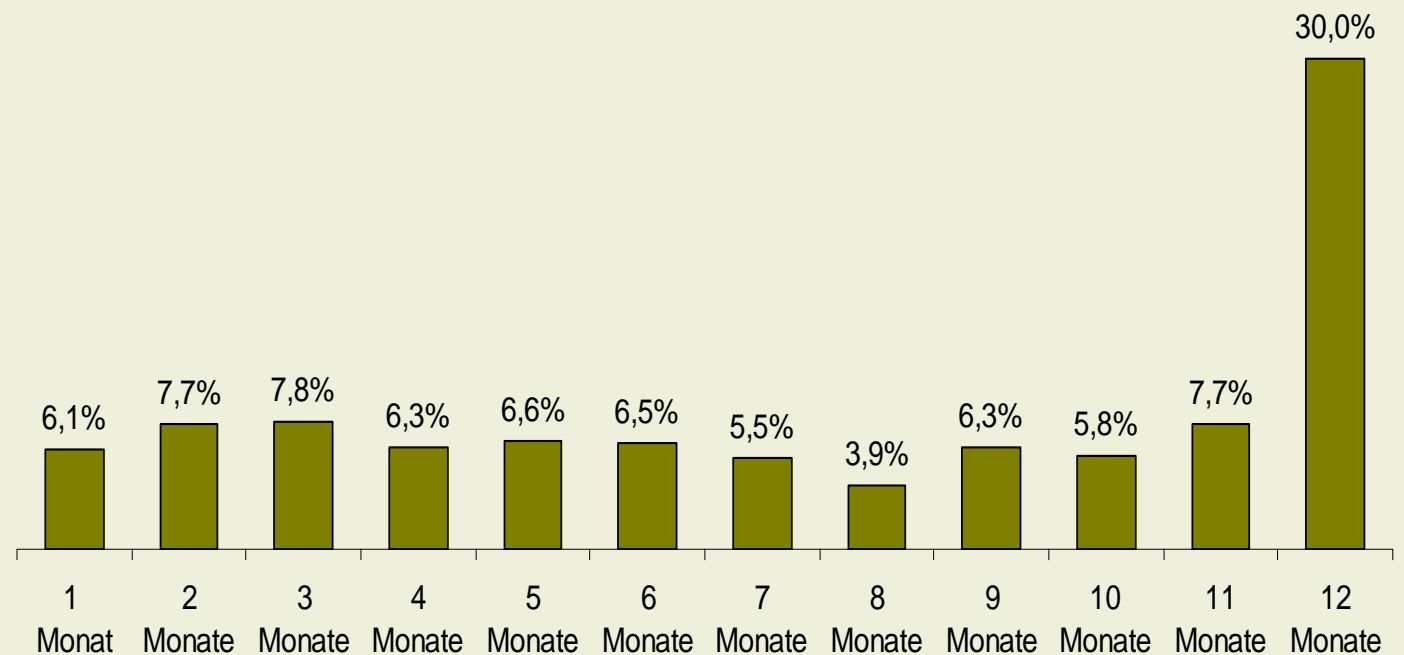
Gründe für einen vorzeitigen Austritt

(Stand 13.10.2009, n=3.502))

- Fehlzeiten, fehlendes Interesse und Verstöße gegen Umgangsregeln sind nach Einschätzung der Träger bei rund 60 % der Jugendlichen die Gründe des vorzeitigen Austritts
- Positive Gründe sanken von 24,4 % auf 14,2 %
- Sonstige Austrittsgründe sind u. a. Schwangerschaft, Haftantritt, Bundeswehr, Abschiebung

Austrittsgrund	vorzeitig ausgetretene Teilnehmer/-innen	in %	in % von "mit Angaben"
Fehlzeiten	1.408	40,2%	41,6%
positiv (z.B. Arbeit, Ausbildung, andere Qualifizierung)	481	13,7%	14,2%
fehlendes Interesse/ Motivation	380	10,9%	11,2%
Kündigung durch Teilnehmer/-in	285	8,1%	8,4%
Verstoß gegen Regeln im Umgang	258	7,4%	7,6%
mangelnde Leistung/Überforderung	112	3,2%	3,3%
sonstige Abbruchgründe	132	3,8%	3,9%
Probleme im sozialen oder familiären Umfeld	115	3,3%	3,4%
längere Krankheit, gesundheitliche Gründe	110	3,1%	3,2%
Wohnortwechsel	89	2,5%	2,6%
angebotene/s Berufsfeld/er des Trägers waren nicht passend	18	0,5%	0,5%
Gesamt mit Angaben	3.388	96,7%	100,0%
keine Angaben	114	3,3%	
Gesamt	3.502	100%	

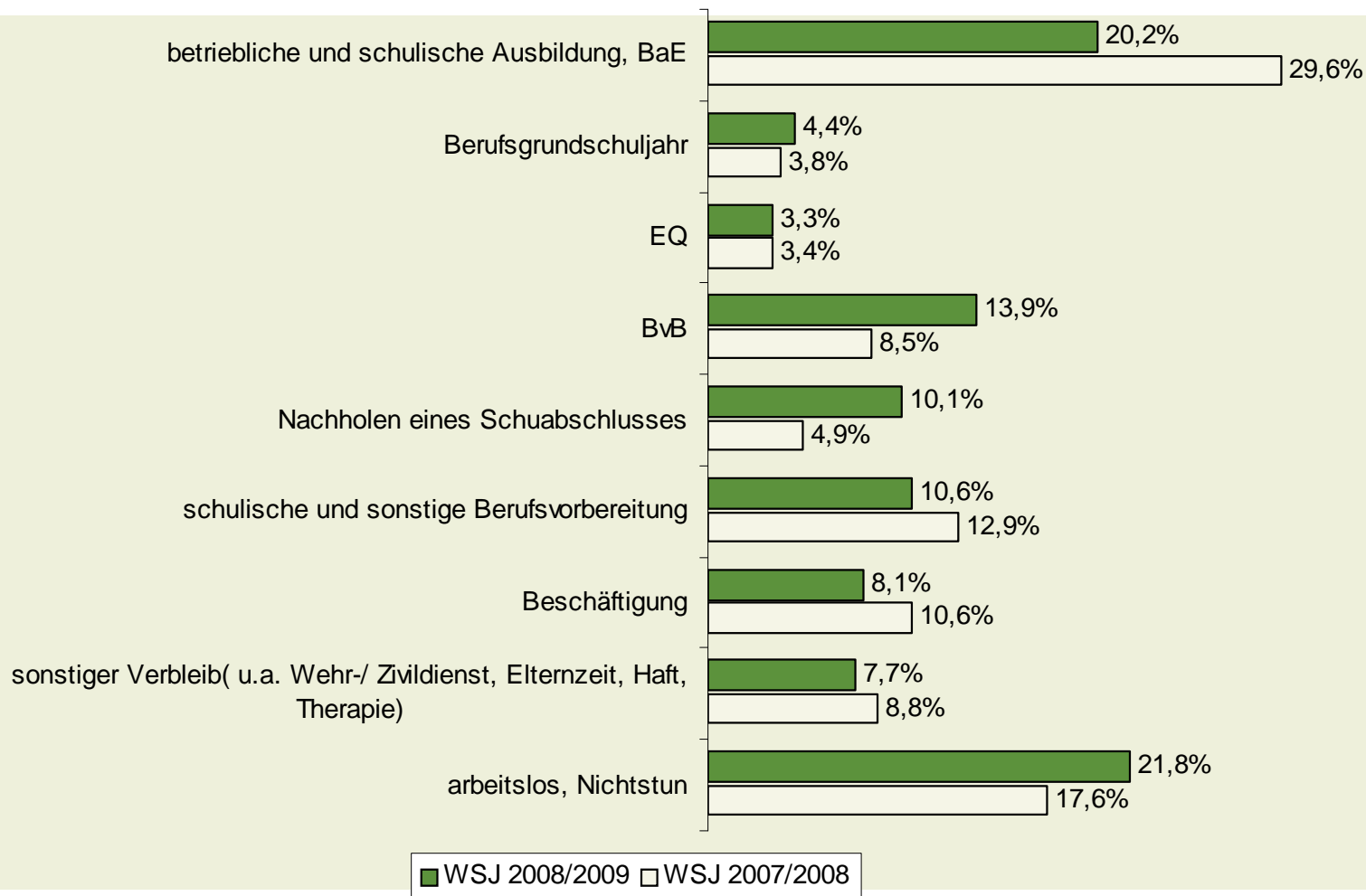
- 30 % der Jugendlichen haben über die volle Zeit teilgenommen
- Knapp die Hälfte hat mindestens 9 Monate teilgenommen



Verbleib nach individueller Beendigung des Werkstattjahrs im Vergleich zum Vorjahr

(Stand 13.10.2009, n=4.345 bzw. 4.361))

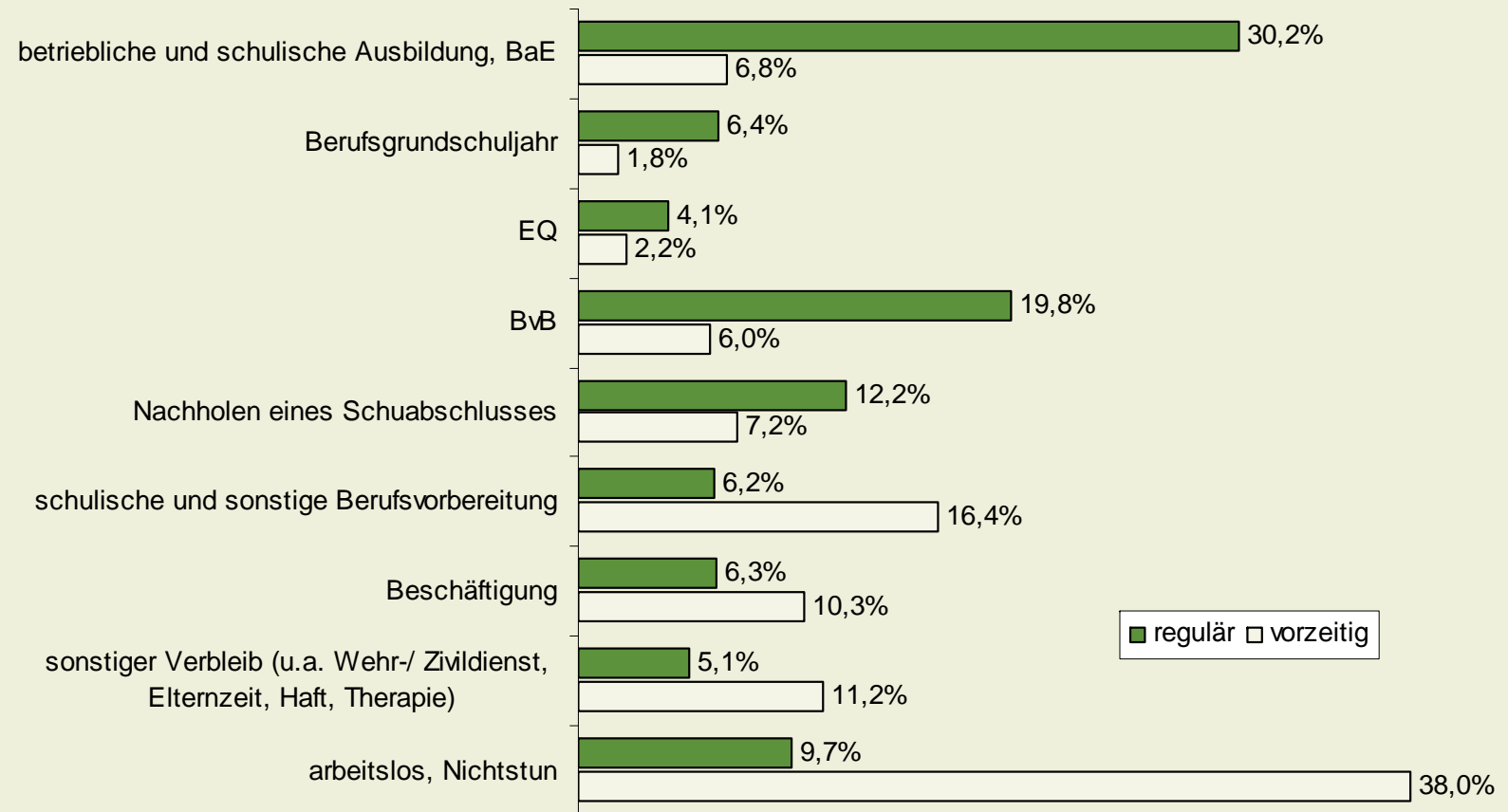
- 51,9 % der Jugendlichen sind in eine Ausbildung, BGJ, BvB, EQ gewechselt oder holen einen Schulabschluss nach (2007/2008: 50,1%)
- Der Wechsel in Ausbildung geht zurück, BvB und das Nachholen eines Schulabschlusses gewinnen an Bedeutung
- 21,8 % sind anschließend arbeitslos (17,6 % im WSJ 2007/2008)



Verbleib nach individueller Beendigung des Werkstattjahrs bei regulärem und vorzeitigem Austritt

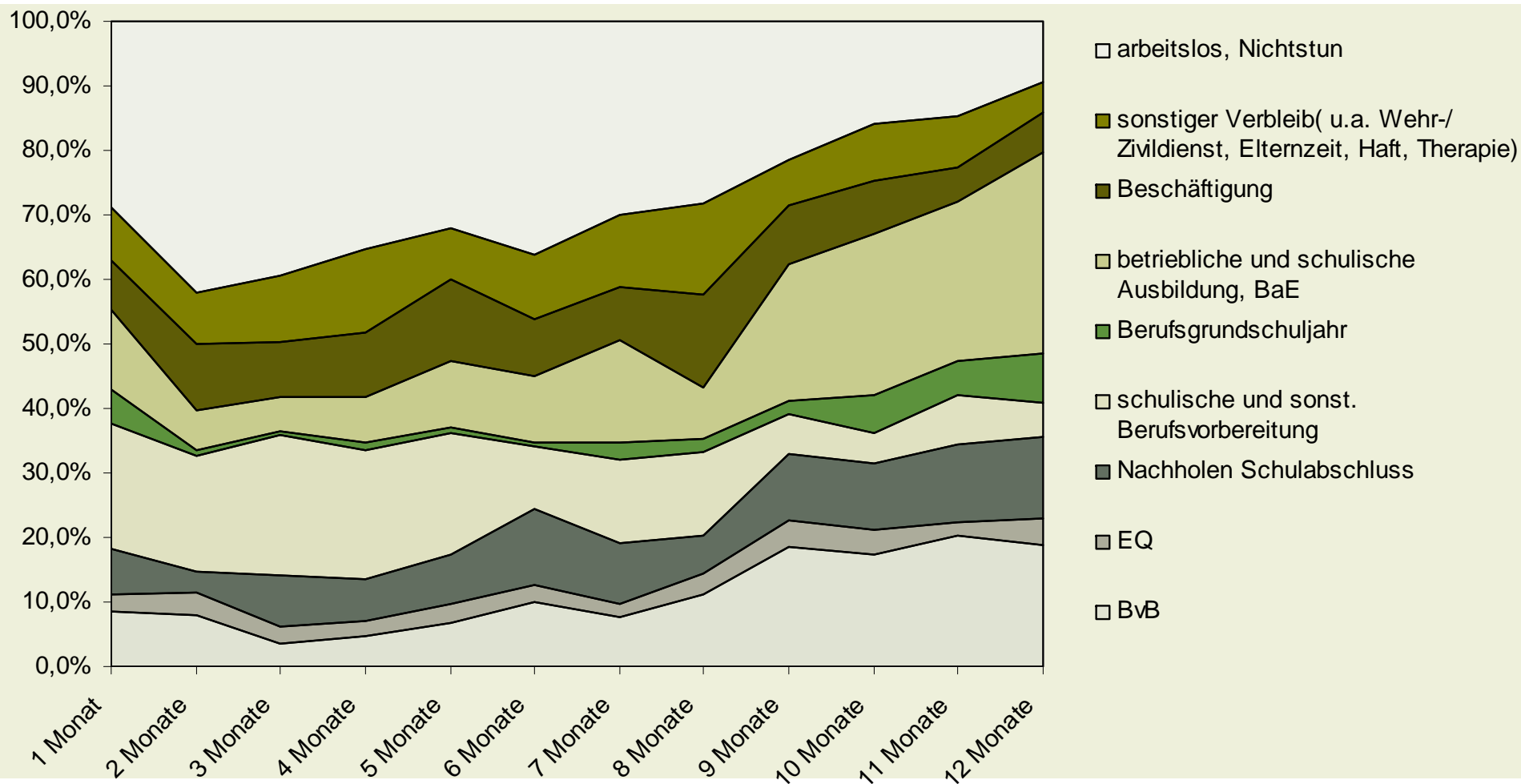
(Stand 13.10.2009, n=2.489 bzw. 1.856))

- 70,5 % der Jugendlichen haben nach Ende eine Anschlussperspektive gefunden (einschließlich Beschäftigung); 73,7 % im WSJ 2007/2008
- bei den vorzeitig Ausgetretenen beträgt dieser Anteil 50,8 %, bei denen, die bis zum Ende dabei waren, 85,2 %
- 24,1 % der vorzeitig Ausgetretenen sind in eine Ausbildung, BGJ, BvB, EQ gewechselt oder holen einen Schulabschluss nach (regulär: 72,6 %)



Verbleib nach Beendigung des Werkstattjahrs und Anwesenheitsdauer

(Stand 13.10.2009, n=4.338)



Verbleib nach Beendigung des Werkstattjahrs und Status vor Beginn des Werkstattjahres

(Stand 13.10.2009, n=4.344)

Verbleib nach Ende	Status vorher Beginn des Werkstattjahres						Gesamt
	Schule n=2.583	Berufsvor- bereitung n=688	Ausbildung n=56	Beschäfti- gung n=49	arbeitslos, Nichtstun n=891	Sonstiges n=77	
betriebliche und schulische Ausbildung, BaE	20,4%	21,5%	28,6%	22,4%	18,5%	13,0%	20,2%
Berufsgrundschuljahr	5,5%	2,8%	3,6%	2,0%	3,0%	1,3%	4,4%
BvB	15,8%	12,5%	8,9%	2,0%	10,9%	9,1%	13,9%
EQ	3,8%	2,8%	3,6%	2,0%	2,7%	0,0%	3,3%
Nachholen Schulabschluss	11,5%	8,7%	3,6%	4,1%	7,2%	16,9%	10,1%
schulische und sonst. Berufsvorbereitung	11,0%	9,9%	7,1%	4,1%	10,1%	14,3%	10,5%
Beschäftigung	7,0%	9,9%	16,1%	16,3%	8,6%	7,8%	8,1%
sonstiger Verbleib(u.a. Wehr- / Zivildienst, Elternzeit, Haft, Therapie)	6,6%	10,8%	8,9%	8,2%	7,9%	13,0%	7,7%
arbeitslos, Nichtstun	18,4%	21,2%	19,6%	38,8%	31,1%	24,7%	21,8%
gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Varianz einiger Kernindikatoren nach Trägern

Anteil vorzeitiger Austritte:

im Durchschnitt 52,4 % (Median: 52,8 %)

Streuung bei Trägern mit mindestens 7 Teilnehmenden: 12,5 % - 95,4 %

Anteil der Teilnehmenden, die in Ausbildung* wechselten:

im Durchschnitt 24,6 % (Median: 25,0 %)

Streuung bei Trägern mit mindestens 7 Teilnehmenden: 1,9 % - 93,3 % (21 Träger kein Wechsel in Ausbildung)

Anteil der Teilnehmenden, die in Ausbildung*, BvB, EQ und Maßnahmen zum Nachholen eines Schulabschlusses wechselten:

im Durchschnitt 51,9 % (Median: 52,5 %)

Streuung bei Trägern mit mindestens 7 Teilnehmenden: 4,0 % - 100,0 % (9 Träger entsprechender Wechsel)

Anteil Austritte ohne Angaben zum Verbleib:

im Durchschnitt 35,0 % (Median: 30,4 %)

Streuung bei Trägern mit mindestens 7 Teilnehmenden: 1,9 % - 100,0 %

*einschließlich Berufsgrundschuljahr